

Bewährtes bewahren und Neues wagen

300 Gäste beim Neujahrsempfang der Letmather Werbegemeinschaft, die sich einiges vorgenommen hat für 2023

Kathrin Westerhoff

Letmathe. Mit Optimismus und Tatendrang ist die Werbegemeinschaft Letmathe ins neue Jahr gestartet. Die rund 300 Gäste, die am Freitagabend zum Neujahrsempfang in den Saalbau gekommen waren, jubelten die Worte von Paul Nowak, dem ersten Vorsitzenden der Werbegemeinschaft. Gekommen waren Vertreter aus Rat, Verwaltung und von den Parteien, aus den Kirchengemeinden, von der Freiwilligen Feuerwehr und vielen weiteren Vereinen, die sich der Werbegemeinschaft und Letmathe verbunden fühlen. Landrat Marco Voge und Bürgermeister Michael Joithe richteten ihre Worte an die Gäste, bevor Paul Nowak auf das vergangene Jahr schaute und einen Ausblick auf die geplanten Aktivitäten gab und das neue Motto „#2MinutentäglichfürLetmathe“ erklärte.

Landrat Voge sicherte der Werbegemeinschaft die Unterstützung des Kreises zu, wenn sie gebraucht werde: „Starke Stadtteile und starke Städte bedeuten auch einen starken Märkischen Kreis“, so Voge. Bürgermeister Michael Joithe lobte Letmathe als „attraktiven Stadtteil“ und sprach aktuelle Themen wie den Bau der Kreisverkehre und die Musikmuschel an (siehe Bericht unten).

Würdigung der Arbeit von Rainer Großberndt

Paul Nowak zog eine erste Bilanz der Vorstandsarbeit: Im Mai 2022 ist der neue zehnköpfige Vorstand der Werbegemeinschaft, bestehend aus Paul Nowak, Sabrina Grigutsch, Anastasia Erbeling, Cornelia Carle, Dirk Eckel, Christoph Panne, Thomas Hackenberg, Nils Liebetrau, Nico Altnickel und Robin Eckel, gestartet. Mit dem eigenen Bürgerempfang auf der Kiliankirmes im Juli sei man direkt in ein Fettnäpfchen getreten. „Für dieses Jahr geloben wir bessere Absprachen“, sagte ein trotzdem gut gelaunter Paul Nowak.

Das Brückenfest Anfang September sei die erste große Bewährungsprobe für den Vorstand gewesen,



Bürgermeister Michael Joithe bei seiner Ansprache.

GREITZKE



Der (fast komplette) Vorstand der Werbegemeinschaft.

man habe an den drei Tagen mit einem elften Mann im Team zusammengearbeitet. „Mit dem da oben“, sagte Nowak mit einem Grinsen und freute sich über „allerbestes Fetenwetter.“ Nowak: „Wir haben gezeigt, dass wir in Letmathe zusammengehören und dass wir anständigen Feste feiern können.“

Gemeinsam mit dem Verein „Connect-mk“ hat die Werbegemeinschaft im vergangenen Jahr den Tanztee im Saalbau aufleben lassen. Auch in diesem Jahr wird einmal im Monat sonntags dort getanzt. 100 glückliche Kinder gab es im September am Weltkindertag.

Nicht zuletzt bei den Vorbereitungen für die Aktionen im Advent habe er, so Nowak, einmal mehr an „die bewundernswerte Arbeit von Rainer Großberndt“ gedacht, der sich bekanntlich aus gesundheitli-

chen Gründen aus dem Vorstand zurückziehen musste. In den Jahren als zweiter Vorsitzende habe er „Tag und Nacht für die Werbegemeinschaft gearbeitet“ und man habe sich stets „zu 100 Prozent“ auf ihn verlassen können.

Neben der neuen Weihnachtsbaumaktion für die zwölf Kindergärten und dem Christmas-Shopping habe das Zoff-Konzert im Saalbau 650 Leute begeistert. Als Abschluss des vergangenen Jahres stand die Mitwirkung beim Weihnachtsmarkt an Haus Letmathe für die Werbegemeinschaft im Terminplan. „Das war ein großartiges Zusammenspiel aller“, so Nowak.

In diesem Jahr wolle die Werbegemeinschaft bewährte Formate weiter ausbauen, an der Kiliankirmes werde mit Zelt und Biergarten teilgenommen, das Brückenfest geht

dieses Jahr in die 20. Runde. Weltkindertag, Candlelight- und Christmas-Shopping sowie das Vereins-sponsoring mit Einkaufskarte der Letmather Händler und Dienstleister soll es ebenfalls wieder geben.

„Letmathe bewegt sich“ und Bauernmarkt im Mai

Aber auch Neues wagt die Werbegemeinschaft: Am 13. und 14. Mai steht unter dem Motto „Letmathe bewegt sich“ ein Tag mit Wandern, Radeln und Laufen in und um Letmathe an. Singen und frühstücken am Lenneuer ist angedacht, sowie ein Bauernmarkt und verkaufsoffener Sonntag zu Muttertag. Es bleibt also viel zu tun. Dazu verwies Nowak auf das Motto „#2MinutentäglichfürLetmathe“. Man brauche viele helfende Hände, wenn man sich bereit für die Zukunft machen wol-



Ein großer Dank ging an Sigrid Rudzki für ihr Engagement beim Vereinssponsoring.



Abiturienten sorgen für Garderobe und Service, zur Abifeier-Finanzierung.



Rund 300 Interessierte folgten der Einladung in den Saalbau.

le. Und das müsse man tun. „Zwei Minuten täglich für Letmathe etwas zu tun, das sind zwölf Stunden Arbeit im Jahr. Aber damit können wir gemeinsam Treffpunkte erhalten und uns hier eine gemeinsame Zukunft aufbauen“, schloss Nowak voller Tatendrang und mit einem Lächeln im Gesicht. Er dankte seinen Mitstreitern, bevor der Abend zu einem gemütlichen Beisammensein überging.

Musikalisch umrahmt wurde der Abend vom großartigen, gut 60-köpfigen Gospelchor der Friedenskirche Letmathe, unter der Leitung von Hubert Schmalor, der mit Klaus Bergmann am Saxophon auftrat.

Weitere Bilder des Abends gibt es auf einer Fotoseite hinter den Lokalsport-Seiten und in einer Fotostrecke online unter www.ikz-online.de/letmathe